

Presseinformation

Auf einem guten Weg: Galileum Solingen kurz vor 25-Prozent-Marke

Positiver Spendentrend für das weltweit erste Planetarium in einem Kugelgasbehälter

Solingen, 24.2.2014 Seit dem Start der Spenden- und Sponsoring-Kampagne im Oktober 2013 sind für die Realisierung des Galileum Solingen Zusagen und Spenden von rund 550.000 Euro eingegangen. Damit sind bereits knapp 25 Prozent der insgesamt benötigten 2,3 Millionen Euro erreicht. Benötigt wird diese Summe einerseits für die nicht aus Landesmitteln förderfähigen Baukosten und andererseits für die Planetariumstechnik. Die Spenden stammen sowohl von Unternehmen als auch von Privatpersonen.

Eine wichtige Hürde gilt es bis zum Sommer zu nehmen: Dann muss das ehrenamtliche Team der Walter-Horn-Gesellschaft e.V. der Bezirksregierung gegenüber nachweisen, dass es als ersten Schritt 20 Prozent der Baukosten (rund 900.000 Euro) aus eigenen Mitteln finanzieren kann – denn nur dann ist eine Landesförderung möglich. Das bedeutet: 350.000 Euro werden bis Sommer noch gebraucht, damit das Galileum Solingen in Realität werden kann. Doch damit ist es noch nicht getan: Bis zum Baubeginn müssen die zukünftigen Betreiber der Walter-Horn-Gesellschaft e.V. noch weitere 1,4 Millionen Euro – hauptsächlich für die Planetariumstechnik – sammeln.

Dr. Frank Lungenstraß, Schatzmeister der Walter-Horn-Gesellschaft e. V., ist zuversichtlich: „Wir wussten von Anfang an, dass das Projekt sehr ehrgeizig ist. Aber wir greifen nunmal von Natur aus gerne nach den Sternen. Die bisherigen großen Erfolge bestätigen uns auf unserem Weg und wir werden den Fuß nicht vom Gaspedal nehmen, bis wir am Ziel sind. Und unser Ziel lautet: Eröffnung des Galileum Solingen im Jahr 2016.“ Bis dahin hat das Team alle Hände voll zu tun: Der Sterneverkauf zugunsten des Galileum Solingen auf www.galileum-solingen.de geht weiter, es werden zahlreiche Gespräche mit Unternehmens- und Stiftungsvertretern geführt, Veranstaltungen geplant und eine Crowdfunding-Kampagne ist in Arbeit. Dr. Frank Lungenstraß: „Wir sind begeistert von der Unterstützung, die wir von ganz vielen Seiten erfahren und bedanken uns von Herzen für jeden Euro, der uns unserem Ziel ein Stück näher bringt.“ Wer das Projekt unterstützt, kann seine Zuwendung an die Bewilligung der öffentlichen Fördermittel koppeln; das heißt, die Spende wird nur dann wirksam, wenn das Galileum Solingen realisiert wird – gleichzeitig ist damit aber für das Land NRW die Sicherung des Eigenanteils gegeben.

Was ist das Galileum Solingen?

Mit dem Galileum Solingen entsteht im stillgelegten Kugelgasbehälter in Solingen-Ohligs eine interaktive Erlebniswelt aus Planetarium und Sternwarte. Im Planetarium wird der Sternenhimmel unabhängig von Tageszeit, Wetter und allen Umweltbedingungen in die Kuppel projiziert, in der

Sternwarte können kleine und große Besucher in klaren Nächten den Sternenhimmel erkunden. Die Gesamtkosten für den Bau des Galileum Solingen betragen 6,3 Millionen Euro. Der Großteil davon, bis zu 4 Millionen Euro, soll durch Städtebauförderungsmittel des Landes NRW finanziert werden. Diese Chance besteht allerdings nur, wenn die übrigen rund 2,3 Millionen Euro vom Verein selber durch Spenden und Sponsoring aufgebracht werden. Mehr Informationen gibt es unter:

www.galileum-solingen.de

Bitte beachten Sie:

Eine Förderung des Galileum Solingen durch die Städtebauförderung NRW kann nur erfolgen, wenn verschiedene Rahmenbedingungen erfüllt sind. Eine der wichtigsten Vorgaben dabei ist, dass VOR einer Bewilligung der Fördergelder der Eigenanteil in Höhe von rund 2,3 Millionen Euro vom Verein selbst durch Spenden und Sponsoring sichergestellt ist.

Um Missverständnisse zu vermeiden, bitte an diesem Punkt besonders präzise formulieren.
Vielen Dank!

Pressekontakt

Walter- Horn-Gesellschaft e.V.
c/o Sternwarte Solingen
Dr. Frank Lungenstraß
Sternstraße 5
42719 Solingen
lungenstrass@sternwarte-solingen.de
www.sternwarte-solingen.de
www.galileum-solingen.de

CGW GmbH

Christina Guth
Oberbenrader Str. 51
47804 Krefeld
c.guth@c-g-w.net
Tel: 02151-36805-11